

Vorwort

Präventive Maßnahmen zur Sanierung und Reorganisation von Kreditinstituten erwecken im Nachgang einer weitreichenden Finanzkrise naturgemäß besonderes Interesse. Daß die Betriebswirtschaftslehre die Regeln des KredReorgG dennoch bislang fast gänzlich mißachtet, verwundert sehr. Vorliegende Schrift nimmt sich der zwei zentralen betriebswirtschaftlichen Probleme an, die aus diesem Gesetz resultieren. Sie sucht sowohl die bedeutsame Frage des Zeitpunkts der Einleitung des Sanierungsverfahrens als auch das ungelöste Problem der Entschädigungsbemessung im Falle einer Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital theoretisch-konzeptionell zu durchdringen.

Die Monographie „Zur Sanierungs- und Reorganisationsentscheidung von Kreditinstituten“ entstand im Laufe meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsprüfung an der Universität des Saarlandes. Die Fakultät 1 der Universität des Saarlandes hat sie 2014 als Dissertationsschrift angenommen.

An erster Stelle gebührt meinem sehr verehrten akademischen Lehrer und Doktorvater, Herrn PROF. DR. MICHAEL OLBRICH, mein uneingeschränkter Dank. Er hat nicht nur früh mein Interesse für wissenschaftliche Fragestellungen geweckt, sondern mein Dissertationsprojekt auch ausnahmslos gefördert, fruchtbare Anregungen gewährt und mir große Freiräume für eigenständige wissenschaftliche Arbeit zugestanden. Herrn PROF. DR. GERD WASCHBUSCH gilt mein aufrichtiger Dank für die Übernahme und rasche Erstellung des Zweitgutachtens. Zugleich möchte ich mich herzlich bei Herrn PROF. DR. HEINZ KUBMAUL sowie bei Frau DR. ANJA SPILSKI für die Übernahme des Vorsitzes respektive Beisitzes im Disputationsausschuß bedanken. Schließlich möchte ich auch den Herausgebern meinen Dank dafür aussprechen, meine Arbeit in ihre Reihe „Finanzwirtschaft, Unternehmensbewertung & Revisionswesen“ aufzunehmen.

Zu Dank verpflichtet bin ich zudem Frau DIPL.-KFR. ANDREA ROLLE, die sowohl die gesamte Arbeit mehrfach und aufmerksam las und mit wertvollen Anmerkungen versah als auch als Gesprächspartnerin zu bankbetrieblichen, insbesondere bankenaufsichtsrechtlichen Fragestellungen stets und unermüdlich zur Verfügung stand. Nicht zuletzt bedanke ich mich auch bei meinen Kollegen am Institut für Wirtschaftsprüfung für die jederzeitige angenehme und fördernde (Arbeits-)Atmosphäre.

Alle Familienmitglieder, insbesondere meine lieben Eltern, MONIKA RAPP und BERND RAPP, haben den von mir eingeschlagenen Bildungsweg stets mit rückhaltloser Unterstützung begleitet. Abschließend möchte ich daher besonders ihnen von ganzem Herzen meinen tiefen Dank aussprechen.

DIPL.-KFM. DR. DAVID RAPP

Zur Sanierungs- und Reorganisationsentscheidung von
Kreditinstituten

Eine betriebswirtschaftliche Betrachtung ausgewählter
Aspekte des Kreditinstitute-Reorganisationsgesetzes

Rapp, D.

2014, XXI, 295 S. 13 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-06529-4